

**KULTUR
BILDET
WEITER:**



PROGRAMM:

März bis Juni 2017

**Seminare und Praxiswissen
für die Kulturarbeit**

KULTUR BILDET WEITER:

Unser gemeinsames Weiterbildungsprogramm KULTUR BILDET WEITER: geht in die zweite Runde. Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Wintersemester bieten wir wieder Seminare und Workshops für Thüringer Kulturvereine, Initiativen und freie Kulturakteure an.

Wir freuen uns, dass es uns als Weiterbildungsverbund gelungen ist, mit dem Fonds Soziokultur und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen zwei weitere Förderer für das Programm zu gewinnen. So können wir KULTUR BILDET WEITER: qualitativ und quantitativ ausbauen, entwickeln und evaluieren.

Im Sommersemester stehen zehn Seminare auf dem Programm. Dabei versuchen wir, sowohl zeitlich als auch methodisch den Wünschen und Anforderungen der Kulturakteure gerecht zu werden. Die Programmauswahl zielt darauf ab, Themen und Inhalte zu finden, die für die tägliche Arbeit interessant sind und einen möglichst großen Nutzen entfalten.

Der Wert einer Fortbildung besteht immer auch darin, das Alltägliche für eine begrenzte Zeit zu verlassen und es von außen zu betrachten. Mit neuen Erkenntnissen und Einsichten kehrt man gestärkt zurück. Wir hoffen, dass unser Weiterbildungsprogramm das leisten wird und freuen uns auf Ihre Anmeldung! Gern nehmen wir auch Wünsche für das kommende Semester entgegen.

Seminar 1

BLLENDE AUF!

Praxisseminar zu Veranstaltungs- und Bühnenfotografie

Gelungene Fotos sind Werbung und Auszeichnung für die kulturelle Arbeit und Projekte. Sie sind nicht nur wichtig für die Pressearbeit und die Akteure, sondern dienen darüber hinaus auch als wichtige Zeitdokumente. Wie gelingt es jedoch Veranstaltungen spannend zu belichten und den richtigen Moment einzufangen, wenn nicht das perfekte Licht oder die Spiegelreflexkamera vorhanden sind?

Das zweitägige Seminar behandelt theoretisch und praktisch: technische Tricks, den Umgang und das Spielen mit Licht, die Vielfalt von Blickwinkeln und die Lust am Produzieren von Momenten. Der Fokus liegt auf den Ressourcen und Möglichkeiten der Teilnehmenden. Der Blick für den richtigen Moment in der Veranstaltung soll geschult und die Potentiale inszenierter Fotografie erprobt werden. Ziel sind emotionale, aussagekräftige oder unkonventionelle Bilder, die neugierig machen auf eure kulturellen Projekte, Institutionen und Veranstaltungen.



Referentin: Franziska Barth,

freie Fotografin, Dipl. Kulturwissenschaftlerin und Sexualwissenschaftlerin i.A.

Sie entwickelt interdisziplinäre Kunstprojekte für Jugendliche und Erwachsene an der Schnittstelle von sexueller Bildung, Biografiearbeit und künstlerischer Intervention. Dabei verschränkt sie audiovisuelle Medien mit Elementen der bildenden Kunst und Performance, um im vielfältigen Austausch von persönlicher

Wahrnehmung die Forschung an der eigenen Haltung anzuregen.

> www.streifenblicke.de

Termin: 10./11. März 2017 (Fr./Sa.)

Arbeitszeiten: jeweils 9:30–18:30 Uhr

Ort: Probebühne art der stadt e.V., Ekhofplatz 3, 99867 Gotha

Kosten: 75,- €/50,- € (ermäßigt*)

ANMELDESCHLUSS: 23. Februar 2017

» Teilnehmende sollten unterschiedliche Aufnahmetechnik mitbringen – vom Handy bis zur Spiegelreflexkamera. Selbstversorgung durch die Teilnehmenden.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater Thüringen

SOLL UND HABEN

Buchführung für gemeinnützige Organisationen

Auch in gemeinnützigen Organisationen ist eine ordnungsgemäße Buchführung, die alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt, Grundlage für einen gesunden kulturellen Betrieb. Jedem Jahresabschluss gehen 365 Tage Verwaltungsarbeit voraus, in denen es gilt, die Belege vollständig und richtig zu kontrollieren und korrekt zu verbuchen. Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle gesetzliche Regelungen sowie Vorschläge zur Organisation des Belegwesens. Grundsätze und Grundbegriffe ordnungsgemäßer Kassen- und Buchführung werden anhand der gesetzlichen Vorschriften erläutert sowie die Aufzeichnungspflichten dargelegt. Anhand von Beispielen werden die gesetzlichen Regelungen zur Aufbewahrung von Belegen und die Kontenrahmen für Vereine und Ablagesysteme vorgestellt. Besonderheiten in der Besteuerung gemeinnütziger Organisationen, Grundsätze der Rechnungslegung, Bilanzen, Einnahmen-Überschuss-Rechnung, Umsatzsteuer, Werbemobilien und Vorsteuerabzug sind weitere Inhalte des Seminars.



Referentin: Annette Sachse, Steuerberaterin, Geschäftsführerin und Gesellschafterin bei Ruschel & Coll. GmbH & Co. KG Steuerberatungsgesellschaft.

Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Stiftungen, steuerliche Beratung gemeinnütziger Organisationen und kommunaler Einrichtungen sowie Steuerbilanzen und Steuerdeklaration. Sie ist darüber hinaus Referentin bei der Steuerakademie Thüringen zu Vereins-, Stiftungs- und Gemeinnützigkeitssteuerrecht, beim Landessportbund Thüringen im Bereich Steuern und Finanzen für Sportvereine sowie beim Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Thüringen, zu Vereins-, Stiftungs- und Gemeinnützigkeitssteuerrecht.

> www.ruschel-collegen.de

Termin: 22./23. März 2017 (Mi./Do.)

Arbeitszeiten: jeweils 16:30–20:30 Uhr

Ort: LERNplatz bei Radio F.R.E.I., Gotthardtstraße 21, 99084 Erfurt

Kosten: 45,- €/30,- € (ermäßigt*)

ANMELDESCHLUSS: 3. März 2017

» Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir versuchen diese in das Seminar zu integrieren. Selbstversorgung durch die Teilnehmenden.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater Thüringen

NACHHALTIGKEIT IM KULTURBETRIEB

Heutzutage ist alles „nachhaltig“: Lebensmittel, Textilien, Reisen usw. Doch wie sieht es mit Kultureinrichtungen und Kulturveranstaltungen aus? Wie werden hier die Themen Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit angegangen? Was können Kultureinrichtungen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen?

Im Seminar sollen zunächst die begrifflichen Hintergründe und praktischen Herausforderungen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung geklärt werden, um im Anschluss daran mit Hilfe konkreter Instrumente Ansätze und Maßnahmen für den eigenen Arbeitsbereich zu entwickeln.

Als Orientierung hierfür dienen die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales, anhand derer auf spezifische Herausforderungen des Kulturbereichs eingegangen wird.

Ziel des Seminars ist es, konkrete Ideen und Maßnahmen für das eigene Arbeitsumfeld zu entwickeln, die sofort oder kontinuierlich umgesetzt werden können.



Referentin: Annett Baumast, Ökonomin, Kulturmanagerin und Literaturwissenschaftlerin. Sie ist tätig als Expertin, Projektleiterin, Dozentin und Autorin an der Schnittstelle zwischen Kultur und Nachhaltigkeit, insbesondere für Unternehmen und Organisationen aus dem Bildungs- und Kulturbereich.

Ihr Büro *baumast. kultur & nachhaltigkeit* hat seinen Sitz in Lenzburg, Schweiz.
> www.kultur-und-nachhaltigkeit.ch

Termin: 6. April 2017 (Do.)

Arbeitszeiten: 9:30–18:30 Uhr

Ort: Volkshaus Jena – Oberlichtsaal, Carl-Zeiss-Platz 15, 07743 Jena

Kosten: 45,- €/30,- € (ermäßigt*)

ANMELDESCHLUSS: 15. März 2017

» Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir versuchen diese in das Seminar zu integrieren. Selbstversorgung durch die Teilnehmenden.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater Thüringen

KULTURARBEIT ERFOLGREICH ORGANISIEREN

TEIL I:

Grundlagen des Kulturmarketings (1. Tag)

Marketing ist ein freiwilliger Austauschprozess, der nur gelingt, wenn der Besucher, der Kunde, der Teilnehmer sich einen Nutzen aus dem Angebot verspricht. Das gilt insbesondere für Kulturbetriebe. Welche Nutzen stiften Kultureinrichtungen? Wer ist ihr Publikum? Und wer sind die Nicht-Nutzer? Wie gelingt es, diese für Kulturangebote zu gewinnen?

Das Seminar führt weg von einem allzu weit verbreiteten „Kulturmarketing aus dem Bauch“ hin zu einem nachhaltig und strategisch ausgerichteten Kulturmarketing-Managementprozess, indem es die oben genannten Fragen zu beantworten sucht und Prozesse und Strategien danach ausrichtet.

TEIL II:

Grundlagen des Projektmanagements (2. Tag)

Das Projektmanagement hat zentrale Bedeutung im Kulturmanagement. Professionelles Projektmanagement ermöglicht die zielgerichtete und Ressourcen schonende Bewältigung komplexer Fragestellungen und Aufgabenbereiche und kann positiv auf die Motivation und Kooperation aller Beteiligten rückwirken.

Das Seminar vermittelt die notwendigen Techniken und Instrumente des Projektmanagements. Es macht mit Fragen der Teambildung, des Projektstrukturplanes, der Ablauforganisation, des Informationsflusses und des Projektcontrollings vertraut und thematisiert nicht zuletzt die Risikofaktoren für ein mögliches Scheitern eines Projektes. Darüber hinaus führt es in die Grundlagen softwaregestützten Projektmanagements ein.



Referent: Prof. Dr. Armin Klein,

Professor für Kulturmanagement und Kulturwissenschaft, lehrt am Institut für Kulturmanagement Ludwigsburg.

Er ist u.a. Autor des Grundlagenwerks „Kulturmarketing. Das Marketingkonzept für Kulturbetriebe“ (2011), des „Kompendium Kulturmarketing“ (2008) sowie Mitautor von „Der Kulturinfarkt“ (2012).

> www.kulturmanagement-armin-klein.com

Termin: 21./22. April 2017 (Fr./Sa.)

Arbeitszeiten: jeweils 9:30–18:30 Uhr

Ort: Augustinerkloster, Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

Kosten: 75,- €/50,- € (ermäßigt*)

Das Seminar kann auch tageweise gebucht werden.

Kosten für Einzeltag: 45,- €/30,- € (ermäßigt*)

ANMELDESCHLUSS: 30. März 2017

» Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir versuchen diese in das Seminar zu integrieren. Selbstversorgung durch die Teilnehmenden.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater Thüringen

WER STEIGT DA NOCH DURCH?

Social Media im Spiegel des Urheberrechts

Urheber und zahlreiche Verwertungsgesellschaften berühren die Arbeit von Kultureinrichtungen als Nutzer und Verwerter immer stärker. Wer steigt da noch durch?

An was müssen wir alles denken, wenn wir Texte, Bilder, Filme oder Grafiken veröffentlichen? Was muss ich bedenken, wenn ich mit anderen Werken in meinem eigenen Projekt, an meinen eigenen Werken arbeite? Welche Rechte muss ich hierzu besitzen bzw. erwerben? Fallstricke lauern überall – sowohl im analogen als auch im digitalen Bereich.

Im Seminar wird erläutert, welche Rechte Urheber und Verwertungsgesellschaften haben. Es wird beschrieben, was Nutzer von urheberrechtlich geschützten Leistungen für ihre Arbeit beachten müssen. In diesem Zusammenhang wird auf die aktuelle Rechtsprechung sowie bevorstehende Gesetzesänderungen eingegangen.



Referent: Dr. Stefan Haupt, Rechtsanwalt und Mediator, eingetragenes Mitglied der Rechtsanwaltskammer Berlin.

Er hält regelmäßig Vorträge im Rahmen von Weiterbildungen oder Lehraufträgen (u.a. Hochschule für Film- und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam) und arbeitet seit 1997 im Fachausschuss für Urheberrecht im Deutschen Kulturrat.

Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind Urheber- und Verlagsrecht, Internet- und Medienrecht, Markenrechte und Integrierte Mediation.

> www.haupt-rechtsanwaelte.de

Termin: 26. April 2017 (Do.)

Arbeitszeiten: 10:30–17:30 Uhr

Ort: VHS Jena, Paradiesstraße 6, 07743 Jena

Kosten: 45,- €/30,- € (ermäßig*)

ANMELDESCHLUSS: 4. April 2017

» Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir versuchen diese in das Seminar zu integrieren. Selbstversorgung durch die Teilnehmenden.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater Thüringen

SAFETY FIRST!

Grundlagen des Brandschutzes

Die Sicherheit, die Brandvermeidung und die richtigen Handlungsweisen im Brandfall sind für kulturelle Einrichtungen, Akteure und Gäste kultureller Veranstaltungen von existentieller Bedeutung. In der Schulung werden die Grundsätze des Brandschutzes, die Gefahren durch Brände und das Verhalten im Brandfall vermittelt. Weitere Themen sind die betriebliche Brandschutzorganisation sowie der Einsatz von und der Umgang mit Rauchmeldern. Neben dem theoretischen Schulungsteil werden die Teilnehmenden auch praktisch mit der Handhabung eines Handfeuerlöschers vertraut gemacht. An einem Brandsimulationsgerät üben sie das Löschen eines Brandherdes mittels eines Handfeuerlöschers.

Leitung:

Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst Weimar

Termin: 3. Mai 2017 (Mi.)

Arbeitszeiten: 17:00–19:00 Uhr

Ort: Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Kromsdorfer Straße 13, 99423 Weimar

Kosten: 15,- €/10,- € (ermäßig*)

ANMELDESCHLUSS: 11. April 2017

» Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir versuchen diese in das Seminar zu integrieren. Selbstversorgung durch die Teilnehmenden.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater Thüringen

REDAKTIONEN ÜBERZEUGEN

Grundlagen gelingender Pressearbeit für Kultureinrichtungen

Wie präsentiere ich mein Projekt so, dass es Interesse in den Redaktionen weckt? Oft entscheidet der erste Satz oder das Foto, ob meine Meldung gelesen wird oder nicht. Kulturredakteure werden weniger, die Kulturseiten in den Zeitungen werden kürzer, Reporter interessieren sich nur dann für kulturelle Themen, wenn sich dahinter interessante Nachrichten verbergen. Häufig werden Journalisten die für sie interessante Aspekte der Veranstaltungen in der Pressemeldung aber nicht mitgeteilt, weil Veranstalter und Journalisten unterschiedliche Blickwinkel haben. Es geht also ums Texten!

Was macht eine Person interessant? Was macht eine Geschichte, ein Projekt spannend? Wie baue ich die Pressemitteilung dramaturgisch auf? Anhand von Fallbeispielen sollen Wege erschlossen, Aspekte und Wendungen gefunden werden, die die gesuchte Aufmerksamkeit erregen. Ist das gelungen, muss eine Pressemeldung nur noch beim richtigen Empfänger landen. Wie kann ich das sicherstellen? Wo finde ich die richtigen Adressen und Ansprechpartner? Wie funktioniert eine Redaktion? Diesen und weiteren Fragen folgt dieses Seminar.



Referentin: Heike Janßen, zertifizierte Trainerin für Journalisten in Afrika und Osteuropa (Deutsche Welle Akademie). Sie bietet Lehrveranstaltungen zum Thema Storytelling und Pressearbeit für NGOs, für kulturelle Einrichtungen und Journalisten in Deutschland. Seit 1990 ist sie freie Journalistin, crossmedial. Schwerpunkte: Globalisierung, Entwicklungshilfe, Gender, Landgrabbing, Wasser, Landwirtschaft, Korruption.

Sie ist Mitglied im Vorstand für Aus- und Weiterbildung des „Netzwerk Weitblick e.V. – Verband für Journalismus und Nachhaltigkeit“
> www.netzwerk-weitblick.org

Termin: 10./11. Mai 2017 (Mi./Do.)

Arbeitszeiten: jeweils 9:30–18:30 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum mon ami, Goetheplatz 11, 99423 Weimar

Kosten: 75,- €/50,- € (ermäßig*)

ANMELDESCHLUSS: 18. April 2017

» Mit der Anmeldung können eigene Pressemitteilungen zur Analyse, Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir versuchen diese in das Seminar zu integrieren. Selbstversorgung durch die Teilnehmenden.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater Thüringen

ALLES IN BUTTER?

Lebensmittel und Hygiene im Kulturbetrieb

Wer in seiner Kultureinrichtung oder bei einer temporären Veranstaltung Lebensmittel oder Getränke verkauft, muss bestimmte gesetzliche Vorschriften einhalten. Welche das sind und wie sie praktisch umgesetzt werden können, wird in der Schulung behandelt. Schwerpunkte sind dabei: Hygiene im Alltag, Aufbewahrung von Lebensmitteln, Hygieneanforderungen an das Personal, Schulungs- und Dokumentationspflichten.

Der zweite Teil der Schulung dreht sich um allergieauslösende Stoffe, für die seit 2014 eine Kennzeichnungspflicht für Gaststätten und Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung besteht. Neben Grundlagenwissen zu allergieauslösenden Stoffen vermittelt die Schulung auch konkrete Vorschläge zur Umsetzung der geforderten Kennzeichnung. Flankiert werden die Themen mit praktischen Beispielen aus dem gastgewerblichen Bereich sowie nützlichen Checklisten und Dokumenten. Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat der DEHOGA, das bei Lebensmittelkontrollen vorgelegt werden kann.



Referent: Dirk Ellinger, Hauptgeschäftsführer DEHOGA Thüringen, Ökonom (Diplombetriebswirt), Restaurantchef, Gründungsschulleiter der Hotelfachschule und Dozent in vielen Weiterbildungsveranstaltungen, Diplomkaufmann mit dem Schwerpunkt Steuerrecht und internationale Rechnungswesen.
> www.dehoga-thueringen.de

Termin: 18. Mai 2017 (Do.)

Arbeitszeiten: 9:00–16:00 Uhr

Ort: Offenes Jugendbüro filler, Schillerstraße 44, 99096 Erfurt

Kosten: 45,- €/30,- € (ermäßig*)

ANMELDESCHLUSS: 26. April 2017

» Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir versuchen diese in das Seminar zu integrieren. Selbstversorgung durch die Teilnehmenden.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater Thüringen

HILFE BIS DER ARZT KOMMT

In Notfallsituationen sicher reagieren

Wie reagiert man, wenn wirklich einmal etwas passiert? Fast jeder war schon einmal in der Situation, einem anderen helfen zu müssen. Sei es zu Hause, in der Firma, in der Schule oder in der Freizeit. Gerade Kulturveranstalter sollten deshalb wissen, was in Notfallsituationen zu tun ist.

Unter Erster Hilfe versteht man die ersten Hilfsmaßnahmen, die man an Ort und Stelle einleitet, bevor der Betroffene in ärztliche Behandlung kommt. Wirkungsvolle Erste Hilfe setzt eine gute Ausbildung voraus, denn eine akute Situation lässt kaum Zeit, nachzulesen, was zu tun ist. Die Ersthelferschulung vermittelt, wie man mit einfachen Handgriffen Menschenleben rettet.

Inhalte: Absichern von Unfall- bzw. Notfallstellen, Erarbeiten der Sofortmaßnahmen (z.B. bei Kreislaufproblemen), Kontrolle von Bewusstsein und Atmung, Wundversorgungen, Erlernen der stabilen Seitenlage, Durchführen der Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Ziel ist es, die Teilnehmenden so zu schulen, dass sie in Unfallsituationen besonnen und ruhig agieren, sich und ihren Fähigkeiten vertrauen und immer wissen, worauf es ankommt.

Leitung:

DRK-Kreisverband Erfurt

Termin: 14. Juni 2017 (Mi.)

Arbeitszeiten: 9:00–16:00 Uhr

Ort: DRK-Kreisverband Erfurt, Mühlhäuser Straße 76, 99092 Erfurt

Kosten: Kosten: 30,- €/20,- € (ermäßigt*)

ANMELDESCHLUSS: 23. Mai 2017

» Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir versuchen diese in das Seminar zu integrieren. Selbstversorgung durch die Teilnehmenden.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater Thüringen

WAS
IHR
WOLLT!



GERN NEHMEN WIR
THEMENWÜNSCHE
FÜR DIE WEITERE
PROGRAMMPLANUNG
ENTGEGEN.

BITTE SENDEN SIE DIESE AN:
weiterbildung@soziokultur-thueringen.de

GUT VERNETZT

TEIL I:

Social Media Marketing für Kulturbetriebe (1. Tag)

Wie kann man in der Kultur Facebook, Instagram, YouTube und andere Plattformen gezielt für die Kommunikation mit eigenen Zielgruppen einsetzen? Welche Plattformen eignen sich? Mit welchen Inhalten wird die Zielgruppe erreicht? Und wer ist eigentlich die richtige Zielgruppe?

Themen wie die Auswahl von Social-Media-Plattformen, Content Marketing und Community-Aufbau werden in diesem Seminar diskutiert und anhand von Fallbeispielen konkretisiert.

Weitere Schwerpunkte des Seminars sind: Zielgruppen-Analyse, Community-Aufbau, Content, Redaktionsplanung und Gestaltung.

TEIL II:

Gestaltung, Struktur und Inhalt von Websites und Blogs analysieren und planen (2. Tag)

Was macht eine gute Website aus? Wie ist eine nutzerfreundliche Navigation aufgebaut? Wie lässt sich die Website als Basis für Content Marketing im Web verwenden? Und wie sollte der Relaunch einer Website geplant werden?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen erarbeiten wir im Seminar. Am Ende können die Teilnehmenden einschätzen, ob ihre Website den Anforderungen genügt, welche Verbesserungspotenziale in ihr stecken und wie sich diese umsetzen lassen. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Nutzerführung, Strukturaufbau, Inhalte, Suchmaschinenoptimierung, Technik, Best-Practice.



Referentin: Janine Flocke, Digital Strategist, PR-Beraterin und Dipl.-Sozialwissenschaftlerin. Schon begeistert vom Internet in Zeiten des 56k-Modems hat sie bis heute Spaß daran, die Möglichkeiten digitaler Medien zu entdecken und zu vermitteln. Mit ihrer Agentur RAND UND BAND GmbH berät sie Behörden, Ministerien, mittelständische Unternehmen und Kulturbetriebe zu digitalen Strategien, unter anderem zum

Einsatz von Social Media und bei Web-Relaunches.
> www.rand-band.de

Termin: 20./21. Juni 2017 (Di./Mi.)

Arbeitszeiten: jeweils 9:30–18:30 Uhr

Ort: Tanztenne, Petersberg 3, 99084 Erfurt

Kosten: 75,- €/50,- € (ermäßig*)

Das Seminar kann auch tageweise gebucht werden.

Kosten für Einzeltag: 45,- €/30,- € (ermäßig*)

ANMELDESCHLUSS: 29. Mai 2017

» Teilnehmende sollten ein Notebook für praktische Übungen mitbringen. Mit der Anmeldung können Fragen, Problemstellungen oder inhaltliche Wünsche eingereicht werden. Wir versuchen diese in das Seminar zu integrieren. Selbstversorgung durch die Teilnehmenden.

* für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater Thüringen

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

VERANSTALTER:

Fortbildungsverbund KULTUR BILDET WEITER;

bestehend aus

Thüringer Theaterverband e.V., Platz der OdF 1, 07407 Rudolstadt
Tel. (0 36 72) 4 120 72, info@thueringer-theaterverband.de

LAG Soziokultur Thüringen e.V., Michaelisstraße 34, 99084 Erfurt
Tel. (03 61) 7 80 21 40, info@soziokultur-thueringen.de

LAG Spiel und Theater Thüringen e.V., Unter der Linde 7, 99974 Mühlhausen
Tel. (0 36 01) 81 66 90, spiel-und-theater@lag-thueringen.de

KOSTEN, ZEITEN, RABATTE:

Eintägige Seminare:

zeitl. Umfang: 2 bis 8 Stunden

Kosten: siehe Ausschreibung; inkl. Arbeitsmaterialien

Zweitägige Seminare:

zeitl. Umfang: 12 bis 16 Stunden

Kosten: siehe Ausschreibung; inkl. Arbeitsmaterialien

Rabatte:

Für Mitglieder des Thüringer Theaterverbandes, der LAG Soziokultur Thüringen und der LAG Spiel und Theater in Thüringen: siehe Ausschreibung

ANMELDUNG:

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Formular (www.soziokultur-thueringen.de) oder schriftlich per E-Mail (per Post oder Fax) bis zum Anmeldeschluss des jeweiligen Seminars (siehe Ausschreibung).

Da unsere Seminare oft ausgebucht sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Mit der Anmeldung erhält der Teilnehmer/die Teilnehmerin eine Eingangsbestätigung sowie die Rechnung mit der Zahlungsaufforderung.

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von fünf Tagen nach Zusendung zu begleichen.

Da wir vertragliche Verpflichtungen gegenüber den Referenten und Veranstaltungsorten eingehen, sind nachfolgende Absagefristen und Stornierungsgebühren zu beachten.

STORNIERUNG:

Absagen müssen schriftlich erfolgen.

Ein Rücktritt vom Seminar ist bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn ohne Stornierungsgebühr möglich.

Ab zwei Wochen vor Seminarbeginn fällt eine Stornierungsgebühr in Höhe von 50 % der Kursgebühr an.

Ab drei Tage vor Seminarbeginn oder bei Nichterscheinen fällt eine Stornierungsgebühr in Höhe von 100 % der Kursgebühr an.

Ersatzteilnehmer können gestellt werden. Die Mitteilung muss schriftlich erfolgen.

SONSTIGES:

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt acht Personen. Bei weniger als acht Teilnehmer/innen behalten wir uns vor, das Seminar abzusagen. In diesem Fall erhalten Sie spätestens eine Woche vor Seminarbeginn eine Information. Sollte ein Seminar bereits ausgebucht sein, so können Sie sich unverbindlich auf die Warteliste setzen lassen.

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende/s Seminar/e an:

↓ BITTE ANKREUZEN!

- 1 **BLENDE AUF!** – Praxisseminar zu Veranstaltungs- und Bühnenfotografie > 10./11. März 2017
- 2 **SOLL UND HABEN** Buchführung für gemeinnützige Organisationen > 22./23. März 2017
- 3 **NACHHALTIGKEIT IM KULTURBETRIEB** > 6. April 2017
- 4 **KULTURARBEIT ERFOLGREICH ORGANISIEREN** Grundlagen von Kulturmarketing und Projektmanagement > 21./22. April 2017
- 5 **WER STEIGT DA NOCH DURCH?** Social Media im Spiegel des Urheberrechts > 26. April 2017
- 6 **SAFETY FIRST!** Grundlagen des Brandschutzes > 3. Mai 2017
- 7 **REDAKTIONEN ÜBERZEUGEN** – Grundlagen gelingender Pressearbeit für Kultureinrichtungen > 10./11. Mai 2017
- 8 **ALLES IN BUTTER?** Lebensmittel und Hygiene im Kulturbetrieb > 18. Mai 2017
- 9 **HILFE BIS DER ARZT KOMMT** In Notfallsituationen sicher reagieren > 14. Juni 2017
- 10 **GUT VERNETZT** Social Media Marketing + Websites, Blogs & Co. > 20./21. Juni 2017



Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular per E-Mail an weiterbildung@soziokultur-thueringen.de, per Fax an (0361) 6 57 85 28 oder Post bis zum Anmeldeschluss des jeweiligen Seminars (siehe Seminarbeschreibung).

Auch eine Online-Anmeldung unter www.soziokultur-thueringen.de ist möglich!

Redaktionsschluss: 1. Februar 2017
Änderungen vorbehalten



LAG Soziokultur Thüringen e.V.
Michaelisstraße 34
99084 Erfurt

Vorname, Name

Institution

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Der Kooperationsverbund:

LAG Soziokultur Thüringen e.V.

Die Landearbeitsgemeinschaft Soziokultur Thüringen ist die Interessenvertretung der thüringischen soziokulturellen Zentren, Vereine und Initiativen. Seit 1993 stärkt sie über Beratung, Weiterbildung und Vernetzung die mehr als 70 Mitglieder in ihrer basisnahen Kulturarbeit.

Aufgabe der LAG ist es, die Rahmenbedingungen für die kulturelle Vielfalt in Thüringen zu verbessern, Interessen zu bündeln, die Potenziale der Soziokultur öffentlich darzustellen und Position zu aktuellen kulturpolitischen Fragestellungen zu beziehen.

Die LAG vergibt jährlich den „KULTURRIESEN“, den Förderpreis der Soziokultur in Thüringen. Das Projekt „MEINE KULTUR“ vernetzt die soziokulturelle Szene in der Stadt und auf dem Land.

> www.soziokultur-thueringen.de

Thüringer Theaterverband e.V.

Der Thüringer Theaterverband ist Landesverband der freien professionellen und nichtprofessionellen Theater in Thüringen mit Sitz in Rudolstadt. Im Landesverband sind 38 Bühnen, Theatergruppen, Vereine und Puppenspieler organisiert. Insgesamt repräsentiert der Landesverband über 1.600 ehrenamtliche und etwa 200 haupt- und freiberufliche Theaterschaffende der freien Theaterszene Thüringens. Der Verband ist ein Theater-Netzwerk und ein kulturpolitischer Interessenvertreter.

Zu seinen Aufgaben gehören zudem Fachberatung, Weiterbildung, Publikationstätigkeit und Mitgliederservice. Er ist Ausrichter und Partner regionaler, nationaler und internationaler Festivals.

> www.thueringer-theaterverband.de

LAG Spiel und Theater in Thüringen e.V.

Die LAG Spiel und Theater in Thüringen wurde 1992 gegründet und versteht sich als Landesfachverband der schulischen und außerschulischen Jugendtheaterarbeit. Zu den Mitgliedern gehören elf institutionelle Einrichtungen und 90 Spielleiter/innen und Theaterpädagog/innen.

Die Aktivitäten der Mitglieder werden u.a. durch regelmäßige fachspezifische thüringenweite Fortbildungsangebote wie Workshops, Fachtagungen und Jugendtheaterbegegnungen unterstützt.

Die LAG Spiel und Theater in Thüringen e.V. ist Mitveranstalter des Thüringer Amateurtheaterfestivals „TREFF: Junges Theater in Thüringen“. Im schulischen Bereich unterstützt sie die Schultheatertreffen, veranstaltet jährlich die Thüringer Schultheatertage und richtete 2016 das Bundesfestival „Schultheater der Länder“ in Thüringen aus.

> www.lag-thueringen.de



Eine Kooperation von:



gefördert von:



Anmeldung über:

LAG Soziokultur Thüringen e.V.
Michaelisstraße 34, 99084 Erfurt
Tel. (03 61) 7 80 21 40
Fax (03 61) 6 57 85 28
weiterbildung@soziokultur-thueringen.de
www.soziokultur-thueringen.de